

Olmero macht Dampf

Autor(en): **Krucker, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-107048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bauausschreibungen im Internet – Erfolg per Mausclick

Olmero macht Dampf

Ein Jahr nach ihrem Start wurden über die Internet-Plattform www.olmero.ch Bau- und Handwerksausschreibungen für über 1 Mrd. Franken abgewickelt. Der Wert der einzelnen Ausschreibungen bewegte sich dabei zwischen 3000 und 40 Mio. Franken. Mittlerweile verfügt die Plattform über 1600 zahlende Kunden. Ein Überblick über den Stand der neuen Ausschreibungsplattform und ihren Nutzung.



Das Olmero-Führungstrio:
Hans-Peter Domanig,
Verwaltungsratspräsident,
Oliver Behnen und Markus
Schulte, Geschäftsleitung.

VON DANIEL KRUCKER ■ Die Olmero AG mit Sitz in Dietlikon betreibt seit Januar 2001 eine Ausschreibungsplattform, mit der allen Beteiligten der Bauwirtschaft ein neues Instrument für die Internet-Ausschreibung von Bauvorhaben zur Verfügung steht. Getragen wird Olmero von 16 führenden Unternehmen der Schweizer Bauwirtschaft. Allein das Ausschreibungspotential des Aktionariats hat sich dank dieser Beteiligung auf über 4 Mrd. Franken erhöht. Durch abgeschlossene Rahmenverträge mit vielen weiteren Architekten, Generalunternehmern und Bauträgern konnte das Potential der künftig über diese Plattform abzuwickelnden Ausschreibungen auf über 5 Mrd. Franken pro Jahr gesteigert werden. Mit ihrem Konzept der Internetausschreibung wurden die Initianten Oliver Behnen und Markus Schulte im Juni 2000 mit dem 2. Hauptpreis im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbes Venture 2000 (Veranstalter ETH Zürich und McKinsey Schweiz) ausgezeichnet. Heute führen Behnen und Schulte die Olmero AG als Geschäftsleiter.

HANDHABUNG DURCH UNTERNEHMER UND HANDWERKER. Registrierte Partner können unter www.olmero.ch nach aktuellen Ausschreibungen suchen, sich um Teilnahme an der Ausschreibung bewerben und Offerten online einreichen. Art und Anzahl der angezeigten Ausschreibungen richten sich da-

nach, für welche Arbeitsgattungen und Kantone ein Unternehmer registriert ist. Diese Profildaten, die auch im so genannten Branchenbuch erscheinen, können jederzeit mit Hilfe einer Profilverwaltung geändert oder ergänzt werden. Basierend auf diesen individuellen Unternehmensdaten werden in einem persönlichen Suchfenster einem Unternehmer alle momentan interessanten Ausschreibungen angezeigt.

NUTZUNG DER PLATFORM DURCH AUSSCHREIBENDE. Wie bei der konventionellen Abwicklung können ausschreibende Bauträger, Architekten, Generalunternehmer auch bei Olmero den Ablauf ihrer Ausschreibung den jeweiligen Erfordernissen individuell anpassen. Verschiedene Ausschreibungen stehen zur Verfügung:

1. VORANKÜNDIGUNG: In Frage kommende Unternehmen können frühzeitig über eine Ausschreibung informiert werden und haben die Gelegenheit, sich um eine Teilnahme zu bewerben.

2. EINLADUNGSVERFAHREN: Nur eingeladene Anbieter erfahren von der Ausschreibung und können auf die Ausschreibungsdokumente zugreifen.

3. SELEKTIVES VERFAHREN: Nur eingeladene sowie nach Bewerbung zugelassene Anbieter erhalten Zugriff auf die Ausschreibungsdokumente. Der Ausschreibende steuert aktiv deren Verteilung. Beim selektiven Verfahren besteht zudem die Möglichkeit, zwischen einem einstufigen und einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren mit Präqualifikation zu wählen.

4. OFFENES VERFAHREN: Alle bei Olmero registrierten Anbieter erhalten Zugriff auf die Ausschreibungsdokumente und erhalten die Chance zur Offertstellung. Dabei kann der Ausschreibende zudem zwischen Ausschrei-

bungen nach öffentlichem oder privatem Vergaberecht unterscheiden.

AUSWERTUNG EINGEGANGENER OFFERTEN. Eingegangene Offerten lassen sich auf der Olmero-Plattform vergleichen, exportieren und anschliessend in vorhandene EDV-Systeme übernehmen. Beispielsweise können mit Hilfe der vorhandenen Bauadministrationssoftware Angebotsvergleiche und Konformitätsüberprüfungen vorgenommen werden. Durch die Straffung und Automatisierung von Standardprozessen können Ausschreibungen nicht nur effizienter, sondern auch schneller abgewickelt werden. Elektronische Offertunterlagen können innerhalb interner Kommunikationsstrukturen (Intranet, E-Mail) schnell und kostengünstig verteilt und weiterverarbeitet werden.

VORTEILE FÜR AUSSCHREIBENDE. Viele Anbieter akquirieren ihre Aufträge bereits über Olmero. Sie können über eine Ausschreibung informiert und der Kreis der Teilnehmer kann bestimmt werden. Bei der Bewertung der einzelnen Anbieter werden Ausschreibende vom Branchenhandbuch unterstützt, in dem alle Kunden übersichtlich dargestellt werden.

Ausschreibende können sich von Standardprozessen bei der Vergabe entlasten. Hierzu gehören u.a. die Evaluation von qualifizierten Unternehmern und Handwerkern, die automatische Submitteneinladung via E-Mail und Fax, die gezielte Verteilung der Ausschreibungsdokumente, die Sammlung der eingehenden Offerten zur Gegenüberstellung sowie die Übernahme von elektronischen Offerten in die eigene Bauadministration. Die Kosten für Ausschreibende richten sich übrigens nach der Anzahl und dem Umfang der Bauleistungen sowie der persönlichen Betreuung. 